

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

161 (14.7.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 161.

Donnerstag den 14. Juli 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 1. Juli d. J. gnädigst geruht, den Revidenten beim Bezirksamt Durlach, Johann Georg Haffelder, landesherrlich anzustellen.

* Karlsruhe, 13. Juli. Der Hofbericht der „Karlsruh. Ztg.“ meldet: Die Genesung der Großherzogin Luise ist so weit fortgeschritten, daß sie nach eingetretener besserer Bitterung einige Ausfahrten unternehmen konnte. Die Großherzogin ist auf ärztlichen Rat zur vollständigen Wiederherstellung ihrer Gesundheit heute nachmittags nach Schloß Baden-Baden übergesiedelt. Auch für den dortigen Aufenthalt ist noch längere Ruhe und Schonung in Aussicht genommen.

S. Durlach, 13. Juli. Auf der Tagung des mittelbadischen Verbandes evangelischer Arbeitervereine, die Ende letzten Monats in Durlach im oberen Saal der Karlsburg stattfand, war eine stattliche Anzahl von Vereinsmitgliedern aus Durlach, Karlsruhe, Grözingen, Mühlbach, Würm und Pforsheim erschienen. Der Hauptpunkt der Tagesordnung war der Bericht des Herrn E. Schwarz-Freiburg, evangelisch-kirchlicher Verwalter, Schriftführer des badischen Gesamtverbandes, über die diesjährige Jahresversammlung des deutschen Gesamtverbandes evangelischer Arbeitervereine in Elberfeld. In einstündigem fesselnden Vortrag schilderte Redner die von hoher Begeisterung getragene Tagung, die zu einer Massendemonstration evangelischer Arbeiter geworden ist. Der immer noch rüstige Altmeister evangelisch-sozialer Arbeit, Lic. Weber, München-Glabbech, der vormalige Freund und Bundesgenosse Adolf Stöckers, beherrschte auch diesmal durch die Macht seines Geistes und Wortes Versammlung und Diskussion. Besonders wichtige und zeitgemäße Gegenstände der Verhandlungen waren die Fürsorge für die Schulentlassene

Jugend unseres Volkes und die Forderung des Arbeiterstandes, an kirchlichen Vertretungen teilzunehmen.

„Durlach, 14. Juli. Auch an dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, daß heute abend 9 Uhr im „Badischen Hof“ eine zwanglose Zusammenkunft aller Bundesfreunde zwecks Gründung eines „Kynologischen Vereins Durlach“ stattfindet. (Siehe Inserat).

△ Mannheim, 13. Juli. Rhein und Neckar beginnen zu fallen.

× Griesen (Amt Waldshut), 13. Juli. Dem Kassier des ländlichen Kreditvereins, Bürgermeister Mühlhaupt in Geislingen, wurde durch Einbruchdiebstahl der Betrag von 2400 Mk. gestohlen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 13. Juli. Für die Ermittlung der Erpresser und Bombenleger in Lichtenrade hat der Polizeipräsident eine Belohnung von 1000 Mk. ausgesetzt. Das Befinden des Gutsbesizers Kraatz hat sich bedeutend gebessert. Es besteht keinerlei Gefahr für die Augen, da der Sprengkörper nicht auseinandergefliegen ist und die Verletzungen nur durch das Aufpuffen des entzündeten Pulvers verursacht worden sind.

* Berlin, 14. Juli. Gestern nachmittags schlug der Blitz in den Rißsaal der Deckenfabrik von Behrend in der Michaelskirchstraße, ohne ernstlichen Schaden anzurichten. Die Arbeiterinnen kamen mit dem Schrecken davon.

Posen, 13. Juli. In Wollstein erkrankten nach dem Genuß von Kaffee 20 Personen an schweren Vergiftungserscheinungen. Der Kaffee soll in einem Kupferkessel gemacht worden sein.

Leichlingen, 13. Juli. Der Lenkballon „Erbzlöh“, der heute vormittags 9.04 Uhr aufgestiegen war, ist nach halbstündiger Fahrt in der Nähe von Neutamp bei Aischeim aus beträchtlicher Höhe abgestürzt, sämtliche fünf Insassen sind tot. Die Namen der Toten sind: Erbzlöh-

Elberfeld, Führer, Fabrikant Tölle-Barmen, Ingenieur Kranz aus Westfalen, Ingenieur Hoepf-Elberfeld und Monteur Spieck. Alle Leichen sind schrecklich verstümmelt, die Gondel ist vollständig zertrümmert, der Motor hatte sich tief in die Erde gebohrt. Auf welche Ursachen das Unglück zurückzuführen ist, konnte bisher noch nicht festgestellt werden. Die Leichen sind schon geborgen und nach Elberfeld überführt worden.

* Leichlingen, 13. Juli. Zu dem Unglück des Ballons „Erbzlöh“ wird noch gemeldet, daß das Luftschiff einen entsetzlichen Trümmerhaufen bildet. Alle Leichen weisen Schädelbrüche auf und zumteil auch Beinbrüche. Am entsetzlichsten verstümmelt ist die Leiche des Führers Erbzlöh. Das Plagen der Hülle führt man darauf zurück, daß der Ballon bei seinem Austritt aus einer nassen Nebelschicht den Strahlen der Sonne ausgesetzt war. Unweit der Unfallstelle wohnhafte Bauern hörten wohl kurz vor dem Aufschlagen des Ballons das Arbeiten der Propeller; das fallende Luftschiff aber selbst war wegen des herrschenden Nebels nicht sichtbar, weshalb man Revolvergeschüsse abgab und Hupensignale ertönen ließ, um dem Luftschiff den Weg zur Halle zu weisen. Bald darauf hörte man aber den durch das Aufschlagen des Luftschiffes hervorgerufenen Knall. Circa 5 Meter von der Unglücksstelle entfernt wurde ein Blatt aus dem Notizbuch einer der Getöteten mit folgenden Aufzeichnungen aufgefunden: Abfahrt 9 Uhr 4 Min. Steigend 9 Uhr 9 Min. Dichter Nebel. Nordwind. Ohne jede Sicht der Erde. Sonne kommt durch. Dichter Nebel unter uns. Das Höhensteuer abwärts. 280 Meter. 9 Uhr 11 Minuten. Die Mutter des getöteten Ingenieurs Hopp, der dieses Blatt gezeigt wurde, hat die Handschrift als die ihres Sohnes erkannt. Auf der Rückseite befindet sich eine Zeichnung des Luftschiffes.

Leichlingen, 13. Juli. Die Hülle des Ballons „Erbzlöh“ ist in ihrem unteren Teil

Heuiletton. 33)

Er löst.

Roman von Lea van Hufen.

(Fortsetzung.)

Rabenhorst trat wütend auf Linda zu und sie drückte auf den Knopf.

„Sie würden gut tun, die Türe aufzuschließen, wenn Sie sich vor Ihrer Dienerschaft nicht kompromittieren wollen,“ sagte Linda gelassen.

Er fühlte, daß ihm nichts anderes übrig blieb, als diesen Rat zu befolgen. Schon ließen sich Schritte hören.

„Besorgen Sie sofort einen Wagen,“ befahl er dem eintretenden Diener.

„Ich danke Ihnen,“ sagte Linda ruhig, als der Diener sich wieder entfernt hatte. Es erschien ihr wie eine Ewigkeit, bis der Wagen vor der Türe stand.

„Meine Begleitung würde jedenfalls abgelehnt werden,“ bemerkte Rabenhorst, als Linda den Mantel fester um die Schultern zog.

Sie lächelte und erwiderte, daß sie ihn nicht bemühen wolle. Darauf reichte sie ihm die Hand und sagte: „Ich hoffe, wir scheiden als Freunde?“

Er griff mit beiden Händen danach und drückte sie so fest, daß ihr vor Schmerz das Blut in die Wangen stieg; mit Worten antwortete er nicht. Als sich die Türe hinter Linda geschlossen hatte, wußte Rabenhorst, daß er das Mädchen wahnsinniger liebte als zuvor — aber auch daß sie für ihn verloren war.

24.

„Linda wird innigst gebeten, ihrem trostlosen Freund Nachricht über ihren Aufenthalt zu geben.“

Diese wenigen Worte hatte Dr. Reinwald in die gelesenen Blätter setzen lassen. Jetzt saß er bleich und tief in Gedanken verloren an seinem Schreibtisch. Graf Rossi war nicht zurückgekommen, und seinen eigenen wie Baron Altenhofens Bemühungen, seine Spur aufzufinden, waren erfolglos geblieben.

Es war zwei Uhr morgens, das ganze Haus außer dem Hausherrn lag im Schlummer. Da erscholl die Hausglocke. Er fuhr in die Höhe, und ärgerte sich dann über sich selbst. Man holte ihn jedenfalls zu einem Kranken. Er war aber in letzter Zeit so nervös geworden, daß er bei jedem Läuten der Hausglocke meinte, man wolle ihm Nachricht von seiner verlorenen Linda bringen.

Friedrich war an die Türe geeilt, um zu

öffnen. In dem Hausflur ertönen jetzt leichte Schritte, und eine Stimme erklang wie eine Engelsbotschaft. — Hörte Doktor Reinwald recht, oder täuschten ihn seine Sinne?

„Herr Doktor, Herr Doktor! Kommen Sie herunter, Fräulein Linda ist wieder da!“ rief Friedrich laut.

Der gute Mensch konnte es in seiner Wonne nicht erwarten, bis er des Doktors Zimmertür erreicht hatte, um die herrliche Neuigkeit zu verkünden. Doch Reinwald wäre nicht um die Welt imstande gewesen, in diesem Moment sich von dem Stuhl zu erheben.

Der Diener kam eilig wieder herunter. Er hatte keine Antwort erhalten und konnte die Lampe nicht brennen sehen. Seines Wissens aber war sein Herr nicht in sein Schlafzimmer gegangen. Am Fuß der Treppe kam ihm Linda mit den Worten entgegen:

„Stören Sie den Herrn nicht, Friedrich. Wenn er sich schon zur Ruhe begeben hat —“

„Nein, nein, er ist nicht im Bett,“ unterbrach sie der Diener, „er muß noch in seinem Arbeitszimmer sein.“

„Warum kommt er mir dann nicht entgegen?“ dachte Linda. „Er muß doch Friedrichs Worte gehört haben. Vielleicht war er eingeschlafen.“

noch mit Gas gefüllt, während der vordere Teil aufgerissen ist. Die Ursache des Unglücks wird schwerlich mit Sicherheit festgestellt werden können, da wegen des dichten Nebels eine Beobachtung des Ballons vom Boden aus unmöglich war und die Zeugen tot sind.

* **Barmen**, 14. Juli. Nach den Aufzeichnungen, die sich an den völlig unterverehrten Apparaten des Ballons „Erbälöh“ befanden, ist festgestellt, daß das Luftschiff anfangs in einer Höhe von 200 m eine Strecke weit fuhr. Von der Sonne erwärmt stieg es bald auf eine Höhe von 750 m und ist dann wieder auf eine Höhe von 280 m gesunken. In dieser Höhe ist die Katastrophe erfolgt. Einer der Apparate verzeichnete eine Luftdruckdifferenz von 755 mm.

* **Köln**, 14. Juli. Durch den Konkurs der Merziger Volksbank sind 600 kleine Leute um ihre Ersparnisse von insgesamt einer halben Million gekommen.

Braunschweig, 13. Juli. Eine schwere Bluttat verübte heute früh 4 Uhr in Helmstedt der Händler Hermann Zeelenberg. Er erschoss seine Frau, zwei seiner Kinder und sich selbst, weitere drei Kinder verletzte er so schwer, daß sie in ein Krankenhaus geschafft werden mußten. Die Gründe der Tat sollen Nahrungsforgen sein. — Von den nach dem Krankenhaus verbrachten drei schwer verletzten Kindern des Zeelenberg sind heute vormittag 11 Uhr, wie die „Braunschweiger Neuesten Nachrichten“ melden, zwei gestorben, das dritte liegt hoffnungslos darnieder.

Meß, 13. Juli. „Z 1“ ist heute früh zu einer Probefahrt aufgestiegen. In den Vormittagsstunden schwebte er majestätisch über der Stadt.

Meß, 13. Juli. Nachdem das Luftschiff „Z 1“ bis gegen halb 9 Uhr in der Gegend von Borny, Courcelles und Ponce gekreuzt hatte, nahm es die Richtung auf Meß gegen 10¹/₂ Uhr landete es nach vierstündiger Fahrt glatt.

Garmisch, 13. Juli. Heute früh 9.45 Uhr wurde hier ein wellenförmiger Erdstoß von 3 Sekunden Dauer verspürt. Durch das Klirren der Fensterscheiben und die Bewegung der Möbel wurde die Bevölkerung derart in Schrecken versetzt, daß sie ins Freie liefen. Der Meteorologe auf der Zugspitze hat den Erdstoß ebenfalls beobachtet. Sein Haus erzitterte wie bei einem Sturm. Auch in Oberammergau wurde der Erdstoß verspürt.

* **München**, 13. Juli. Das heutige Erdbeben ist in einigen Teilen Münchens gleichfalls verspürt worden. Wie die hiesige Erdbebenstation mitteilt, arbeitete der Seismograph sehr stark; er verzeichnete eine erste Erschütterung um 9 Uhr 32 Min. 37 Sek. und ist die stärkste Erschütterung um 9 Uhr

Friedrich klopfte an die Tür, aber es erfolgte keine Antwort.

„Halt, Friedrich,“ sagte Linda mit bebender Stimme, als dieser die Tür öffnen wollte, „melden Sie mich nicht an.“

Der Diener trat zurück, um ihr den Eintritt freizugeben. Sie schloß die Tür hinter sich, trat dicht an des Doktors Seite und noch immer rührte sich dieser nicht. Er war sich ihrer Gegenwart vollkommen bewußt, aber seine seelische Bewegung war zu tief, als daß sie sich äußerlich kund gegeben hätte. Feuchten Auges mit hastig wogender Brust schaute sie ihn an. War es möglich, daß eine so kurze Zeit seine schönen Züge so furchtbar altern konnte? Sie hielt ihm die Hand hin und mechanisch ergriff er sie. Doch keins von beiden sprach ein Wort. Es war eine seltsame Begrüßung. Die so ganz unerwartete Freude des Wiedersehens mitten in seiner Verzweiflung hatte ihn einige Augenblicke wie gelähmt.

Linda hatte ihren Mantel noch nicht zurückgeschlagen, nun aber warf sie ihn ab. Ein Schrei der Wonne und sie lag selig an seiner Brust. Entzückt küßte er ihre Augen, Wangen, Haare, Mund und lange Zeit blieben beide sprachlos.

Werner Reinwald war mehr als glücklich.

32 Min. 51 Sek. Der Herd des Erdbebens ist vermutlich Tirol.

Oesterreichische Monarchie.

Lettschen, 13. Juli. Nach den in Röchlitz und Reichenberg abgehaltenen Protestversammlungen gegen die Enzyklika traten 40 Katholiken zum Protestantismus über.

* **Tannwald (Böhmen)**, 13. Juli. In der Nähe von Eisenbrod warf ein Mann im Wahnsinn sein jüngstes Kind in einen Topf siedendes Wasser, tötete ein zweites Kind durch Fußtritte, erwürgte die herbeieilende Mutter und spaltete dem Vater mit einem Beil den Kopf. Erst nach einiger Zeit ist es gelungen, den Wahnsinnigen zu überwältigen und in die Irrenanstalt zu schaffen. 2 größere Kinder konnten sich noch rechtzeitig verstecken.

* **Innsbruck**, 14. Juli. In Sand bei Taufers stürzte infolge Ueberlastung ein Balkon ein, auf dem sich 20 Personen befanden. Sämtliche wurden verletzt, darunter 2 lebensgefährlich.

* **Innsbruck**, 13. Juli. Das heutige Erdbeben wurde hauptsächlich in Nordtirol wahrgenommen, während Südtirol verschont blieb. Der erste Erdstoß war kurz und schwach und wurde um 9 Uhr 20 Min. verspürt. Die zweite Erschütterung dauerte 5 Minuten und war von einem dumpfen Rollen begleitet; sie erfolgte 14 Minuten später und war sehr stark fühlbar. Die Leute verließen vielfach fluchtartig ihre Häuser. Bilder fielen von den Wänden, Türen sprangen auf und Fensterscheiben gingen mehrfach in Trümmer. Am stärksten war der Erdstoß im Oberinntal. In Rastereith und Silz stürzten mehrere Zimmerdecken und Schornsteine ein, mehrere Häuser zeigten klaffende Mauerbrüche. Die Bevölkerung von Silz wurde von panikartigem Schrecken erfaßt.

Schweiz.

* **Thun**, 14. Juli. Heute ist nach 3¹/₂ jähriger Bauzeit die 3600 m lange elektrische Drahtseilbahn auf den 2350 m hohen Niesen eingeweiht worden. Diese Bahn ist die längste Drahtseilbahn der Schweiz und weist eine Steigung bis zu 66% auf.

Frankreich.

* **Paris**, 14. Juli. Der Aviatiker Chamel, der gestern abend 6 Uhr in Juvisy aufstieg, hat Paris in einer Höhe von 400 m überflogen und ist in Sartrouville gelandet.

* **Montbrisson**, 14. Juli. Das Schwurgericht verurteilte den Deutschen Ferdinand Bock, der 1908 in Montpere bei St. Etienne ein junges Mädchen ermordet hat und seitdem unauffindbar ist, in contumaciam zum Tode.

Norwegen.

Bergen, 13. Juli. Der Kaiser arbeitete während des Kohlens der „Hohenzollern“ auf der „Stettin“. Er hörte den Vortrag des Ver-

Er legte den Arm um ihre Taille und hob ihr mit der andern Hand das Kinn, um ihr voll in das liebe Gesicht zu blicken.

Es war für das schöne Mädchen ein seltsames, neues, entzückendes Gefühl, daß sie jetzt von einander wußten, wie innig sie sich liebten, und ihr strahlendes Lächeln schien mit dem verschämten Erröten um die Oberherrschaft zu ringen.

„Nun erzähle,“ sprach er, während er sie zu dem Sofa führte, sich an ihre Seite setzte und ihre Hände zärtlich in die seinigen nahm, „Geliebter Werner,“ antwortete sie lächelnd, „ich habe Dir ganz merkwürdige Dinge mitzuteilen.“

„Das glaube ich Dir, mein Herz, und ich warte voll Spannung darauf.“

„Mein Name ist eigentlich Belinda, wie ich schon oft gesagt habe, und,“ hier machte sie eine Pause und fragte plötzlich: „Du hast das Paket bekommen?“

„Welches Paket? Wann?“
„Auf dem Bahnhof, als Du zurückbliebst?“
„Jawohl. Ein alter Mann gab es mir.“
„Wo ist es? Bitte, gib es mir. Gleich, wenn Du kannst.“

Sie sprach hastig und ihr Atem kam kurz und voll.

treeters des Auswärtigen Amtes und begab sich dann in Begleitung des Gesandten v. Treutler an Bord des französischen Kreuzers „Lavoisier“. Das Frühstück wurde gegen halb 12 Uhr bei Konsul Mohr eingenommen, der Thee bei dem früheren Ministerpräsidenten Michelsen. Das Wetter ist andauernd schön.

* **Bergen**, 13. Juli. Der Kaiser nahm heute an Bord der „Hohenzollern“ die Vorträge der Chefs des Marine- und Militärkabinetts, sowie des Gesandten Treutler entgegen. Nachmittags machte der Kaiser einen kurzen Spaziergang. Heute abend wird die „Hohenzollern“ nach Balholmen in See gehen.

* **Tromsö**, 13. Juli. Die Dampfer „Mainz“ und „Phönix“ mit dem Prinzen Heinrich von Preußen und den übrigen Teilnehmern an der Zeppeleinschen Vor-Expedition an Bord, sind morgens begleitet vom Torpedoboot „Carmen“ nach Spizbergen abgegangen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 13. Juli. Die 1. Kammer beschäftigte sich heute nachmittag mit dem Gesetzentwurf betr. die Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung. Es wurde ein Antrag angenommen mit 16 gegen 15 Stimmen, nach dem der § 35 in seiner bisherigen Fassung (Zwölftelung bei der Klasseneinteilung) belassen werden soll. Der ganze Entwurf fand sodann mit allen gegen 5 Stimmen Annahme. Das Gesetz muß nochmals an die 2. Kammer gehen; es erscheint durch erwähnten Antrag gefährdet.

Karlsruhe, 13. Juli. Die 2. Kammer beschäftigte sich heute gleichfalls mit Eisenbahnwünschen. U. a. wurde die Petition des Gemeinderats Donaueschingen wegen Erbauung einer Bahn von Donaueschingen nach Schaffhausen der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen. Die Regierung steht dem Projekt zurzeit ablehnend gegenüber, inabetracht der großen finanziellen Nachteile für Baden. Nächste Sitzung Donnerstag 9 Uhr.

Karlsruhe, 13. Juli. Der 2. Kammer ist soeben das Finanzgesetz für die Jahre 1910/11 zugegangen. — Morgen sollen eventl. 2 Sitzungen stattfinden zu Erledigung der von der 1. Kammer herüberkommenden Gesetzesentwürfe. Das Finanzgesetz wird am Donnerstag an die erste Kammer gehen. Aller Wahrscheinlichkeit nach kann der Landtag am Samstag den 16. Juli geschlossen werden.

Sport.

Resultate des F.-C. Germania Durlach vom 10. d. Mts.:

1. M.	gegen	1. M.	F. V. Zuffenhausen	1:1
3. "	"	2. "	Nordstern Pforzh.	2:1
4. "	"	3. "	"	3:0

„Du ängstigt mich, mein Kind, Du blickst ja ganz wild um Dich. Sprich, was quält Dich?“

„Ach,“ rief sie, „geliebter Werner, wie furchtbar haben wir uns in dem schändlichen Grafen Rossi getäuscht.“

„Rossi! Was ist's mit ihm?“ stieß Reinwald heifer hervor, während sich drohende Wolken auf seiner Stirn zusammenzogen.

„Er war es, der mich ohne vorherige Andeutung in das Institut brachte. Er gab vor, mein Vater zu sein und —“

„Wie, Kind, Graf Rossi ist Dein Vater?“

„So sagte er, Werner, aber es ist nicht wahr. O nein; wie froh bin ich, daß es nicht so ist.“

Der Doktor atmete erleichtert auf.

„Wenn er Dir aber sagte, Du seiest seine Tochter, woher weißt Du, daß es nicht so ist?“

„Herr von Rabenhorst hat es mir gesagt und —“

„Herr von Rabenhorst? Linda, mein Lieb, Du sprichst immer mehr in Rätseln. Erzähle mir jetzt klar und der Reihe nach alles, was Du erlebt hast, seit wir auf dem Bahnhof von einander getrennt wurden.“

(Fortsetzung folgt.)

Auerbach. Arbeits-Vergebung.

Zur Erbauung einer Kleintinderschule für die Gemeinde Auerbach, Amts Durlach, sollen nachverzeichnete Arbeiten im Submissionsweg öffentlich vergeben werden:

1. Maurerarbeiten.
2. Steinhauerarbeiten.
3. Eisenlieferung.
4. Zimmerarbeiten.
5. Gipserarbeiten.
6. Schmiedarbeiten.
7. Blechenerarbeiten.
8. Schreinerarbeiten.
9. Glaserarbeiten.
10. Schlosserarbeiten.
11. Tüncherarbeiten.

Die Unterlagen der Vergebung liegen von heute an beim Bürgermeisterrat dahier zur Einsicht offen. Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum **Freitag den 22. d. Mts.**, vormittags 9 Uhr, portofrei an das Bürgermeisterrat Auerbach, Amts Durlach, einzureichen.

Die Eröffnung erfolgt am genannten Tag vormittags 9 Uhr auf dem Rathause dahier. Der Zuschlag erfolgt ebenfalls am genannten Tag nachmittags.

Die Wahl unter den Bewerbern behält sich der Gemeinderat vor.

Auerbach, 13. Juli 1910
Der Gemeinderat:
Hailer, Bürgermeister.

Durlach.

Liegenschafts-Versteigerung.

Im Auftrag der Erben des **Johann Horst**, städtischer Arbeiter von hier, bringe ich am **Montag den 25. Juli 1910**, vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathause dahier, 3. Stock, die folgenden, auf Gemarkung Durlach belegenen Grundstücke aus freier Hand zur öffentlichen Versteigerung

Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot, vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

1.

Lagerbuch Nr. 535. Gewinn: An der großen Gäß, Leit- und Plattgraben. 618 a Garten, es. Kiefer Heinrich Christof, Landwirts Witwe, geb. Frieß, as. Lotisch Heinrich Ludwig, Landwirt.

2.

Lagerbuch Nr. 5434. Gewinn: Im unteren Dechantsberg. 8,78 a Ackerland, es. Dechantsberg-Weg, as. Bauer Weg.

3.

Lagerbuch Nr. 7406. Gewinn: Im kurzen Strähler. 15,56 a Ackerland, es. Hochschild Julius, Kaufmann, as. Klett Karl, Tagelöhner.

4.

Lagerbuch Nr. 7632. Gewinn: Im Lerchenberg. 23,85 a Ackerland, es. Söhler Ezechiel, Schuhmacher, as. Hochschild Karl Wilhelm, Fabrikarbeiter.

Nähere Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten auf.

Durlach, 1. Juli 1910.
August Geyer,
Bauerrat,

Berderstraße 12, 3. Stock.

Süßsch möbliertes Zimmer an soliden Herrn zu vermieten.
Kronenstraße 8, 2. St.

Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten
Kirchstraße 14.

Solange Vorrat

reicht

Billige Preise!

Kandiszucker

hell, per Pfd. 30 $\frac{1}{2}$

Kandiszucker

schwarz, Pfd. 35 $\frac{1}{2}$

Dexelkandis

100 Pfd. 29 $\frac{1}{2}$

Kristallzucker

100 Pfd. 25.50 $\frac{1}{2}$

200 " 50. — "

Mutzucker

100 Pfd. 25.75 $\frac{1}{2}$

200 " 51. — "

Waghäuser

Mutzucker

100 Pfd. 26.25 $\frac{1}{2}$

200 " 51.75 "

Sorinthien

zur Weinbereitung

100 Pfd 22. — $\frac{1}{2}$

— la Ware —

Anseh-

Branntwein

bei 5 Liter 75 $\frac{1}{2}$

1 " 80 "

Nordhäuser

bei 5 Liter 95 $\frac{1}{2}$

Nordhäuser

Blümchen

bei 5 Liter 1.05 $\frac{1}{2}$

Luger u. Filialen.

Provisionsreisender

für alkoholfreie Getränke auf sofort gesucht. Offerten unter Nr. 274 bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Freundliche 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör u. Gartenanteil von kinderl. Ehepaar per 1. Okt. in Durlach zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter F. 275 an die Exped. d. Bl.

Wohnung von 4-5 Räumen nebst Bad und Gas, sowie sonstigem Zubehör per 1. Okt. gesucht. Off. m. Preisangabe an die Exp. d. Bl. unter Nr. 273.

Eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Zubehör (Hauptstraße) an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Schwanenstraße 10 ist eine kleine Wohnung sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten.

Ein helles, einfach möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten
Böhnstraße 4, 2. Stock 1.

Ein 3stöckiges Wohnhaus in schöner Lage billig zu verkaufen. Sehr gut rentierend. Näheres

Frau Hofmann,
Gasthaus zum Adler.

Künet Euch

vor jeder Nachahmung der echten **Carbol-Teer-Schwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Stechensperd**
Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Blüthen, Gesichtspickel, Pusteln etc. à St. 50 Bfg. in beiden Apotheken.

Haustrunk

gesund u. kräftig bereitet man mit



Siefert's

Haustrunkstoff

aus Früchten.

Natürlichster

Vollstrunk.

Überall eingeführt u. gesetzlich erlaubt.

Einfachst. Bereitung.

Voller Ertrag für

Gesund. geschüt. Obstmost u. Rebwein.

Paket für 100 Liter nur Mk. 4.—

mit Malagatrauben Mk. 5.—

franko Nachnahme mit Anweisung.

Zucker auf Verlangen billigt.

Zell-Harmerbacher

Haustrunkstoff-Fabrik

Wilh Siefert, Zell a. H. Baden.

6-ovale

Lagerfässer,

je ca. 700 Liter, weingrün, stark, mit Türlie, in bestem Zustande, verkauft

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Ich mache hiermit die ergebenste

Mitteilung, daß ich

Norddeutsche Wurstwaren

eingeführt habe:

Franck. Cervelatwurst

Mettwurst

Blodwurst

Leberwurst

Blutwurst

Schinkenwurst

Rußhinken

Dürrfleisch

Speck

Achtungsvoll

Max Schäfer

Amalienstraße 23.

Ein solider Arbeiter kann sofort

Wohnung erhalten

Adlerstraße 13, part.

Eine 2- oder 3 zimmerige Mansardenwohnung mit Zubehör auf

1. Oktober zu vermieten

Eisenbahnstr. 12, 2. St. (Waldborn).

Ein Arbeiter kann Kost und

Wohnung erhalten

Lammstraße 30.

Mit Johannisbeeren

oder auch allein:

Plochinger

Apfelmoststoff

gibt den besten Wein

Billiger

Einmachzucker

erhältlich bei

Luger u. Filialen.

Abschlag!

Der erste Waggon

neue

prima Holländer

Bollheringe

Stück 6 $\frac{1}{2}$

Der zweite Waggon

neues

Sauerfraut

Pfd. 12 $\frac{1}{2}$

Ferner:

5 weitere Waggon

neue Neapler

Kartoffeln

prachtvolle gelbe Ware

3 Pfd. 20 $\frac{1}{2}$

Zentner 6.50 $\frac{1}{2}$

2 weitere Waggon

neue Italiener

Zwiebeln

3 Pfd. 20 $\frac{1}{2}$

3tr. 6. — $\frac{1}{2}$

frische Holländer

Gurken

Stück 20 u. 22 $\frac{1}{2}$

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:

Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II:

Ecke der Karlsruher Allee,

gegenüber der Haltestelle der

elektrischen Bahn.

Grötzingen,

Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Wohnung

von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. sonst. Zubehör, im Hinterhaus 1 Treppe, auf

1. Okt. zu vermieten. Näheres Hauptstr. 66 im Laden.

Auf 1. Oktober eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör im 3. Stock zu vermieten. Ferner eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör im

2. Stock sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Laden Friedrichstraße 11.

Zu vermieten

schöne 3- und 4-Zimmerwohnung mit Speisekammer und sämtlichem Zubehör an ruhige Leute. Näheres Gröttingerstraße 20, 2. St.

Moltkestr. 8 ist eine schöne 4-Zimmerwohnung mit

Badezimmer und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. St. daselbst oder bei

Joh. Bortoluzzi, Karlsruhe, Weichenstraße 7.

Verein der fortschrittlichen Volkspartei Durlach.

Zum Besuche des Landespartei-Sommerfestes, das am 16. und 17. Juli in Lahr stattfindet, laden wir unsere Mitglieder — auch Damen sind willkommen — freundlich ein.

Abfahrt Sonntag früh 5²⁰ Uhr mit beschleunigtem Personenzug. Gemeinschaftliches Mittagessen im Löwen (Bedeck. M. 2.—).

Um rege Beteiligung bittet
Der Vorstand.

Am Freitag abend 9 Uhr kurze Besprechung im Gasthof zum Pflug hier, bei der auch noch Anmeldungen entgegengenommen werden können.

Gemeinde Durlach.



Samstag abend 9 Uhr in der städt. Turnhalle
Vorführung der Musterriege für das Gaurturnfest in Ettlingen, wozu wir unsere werten Mitglieder turnfreundlichen einladen.

Abfahrt am Sonntag:
Staatsbahn 5,29, Albtalbahn 6,09,
" 11,32, " 11,44
oder 12,14.

Standquartier: Gasthaus zur Sonne.

Die Albtalbahn gewährt Fahrpreismäßigung und bitten wir die Teilnehmer, sich bis spätestens Freitag abend beim Turnwart anzumelden und am Samstag abend 9 Uhr in der Turnhalle die Fahrkarten in Empfang zu nehmen.

Um zahlreiche Beteiligung an diesen Veranstaltungen bittet
Der Vorstand.

Musikverein Einigkeit Durlach.

Sonntag den 17. d. Mts., nachmittags von 3 Uhr ab, findet unser

Gartenfest im Gasthaus zum grünen Hof statt, verbunden mit Glücksrad, Schießstand, von abends 8 Uhr ab Tanz, wozu unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen ganz ergebenst einladet
Der Vorstand.

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Hundefreunde

werden zu einer **zwanglosen Zusammenkunft** zwecks Gründung eines „Kynologischen Vereins Durlach“ für heute (Donnerstag) abend 9 Uhr in den „Badischen Hof“ freundlichst eingeladen.

Mehrere Hundeliebhaber.

Heute Donnerstag
Schlachttag bei Joh. Kunz zur Tränke.

Morgen, Freitag wird geschlachtet.
Ole Jörgensen zum Löwenbräu.

Eine schöne Kuh.
38 Wochen trächtig, sehr gut im Zug, ist zu verkaufen bei
Alb. Enderle, Schreinermeister, Berghausen.

Beim schmerzlichen Abschied von der Stätte, woselbst mein unvergeßlicher Mann jahrelang wirkte zum Wohle seiner ihm anvertrauten Seelen und es mir vergönnt war, an seiner Seite als seine getreue Gehilfin helfen zu dürfen; was in meinen schwachen Kräften stand, kann ich nicht umhin, meinen innigsten Dank auszusprechen allen denen, die mir in meinem schweren Leid so viel warme Teilnahme bezeugten. Mit meinen besten Segenswünschen für alle Zukunft ruft ein herzliches Lebwohl zu

Frau Barrer Adelh. Specht, Karlsruhe, Rottstraße 8.

Abschlag!
Herdinger und Waghäusler
Gutzucker
nach Wahl
im Brod 26
100 Pfd 25.50
200 Pfd. 50.—
Nur für unsere Detailkundschaft.
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
Filiale Durlach I: Hauptstraße 64 am Rathaus.
Durlach II: Ecke der Karlsruher Allee,
Grötzingen: Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Roehlen
B stellungen zu den billigsten Sommerpreisen werden bei Herrn
Wilh. Bohner, Weingarterstrasse 14, Eingang Werderstraße, und Frau **Karl Dürr Wtw., Lammstrasse 32,** entgegen genommen für
Jos. Baumgärtner,
Herrenstrasse 16 Telephon 119.
Mache darauf aufmerksam, daß ich nur I. Qualität Ruhr-Rußkohlen liefere.

Zur Verlängerung Ihres Johannisbeerweines eignet sich vorzüglich mein
Breisgauer Mostansatz.
Adler-Drogerie August Peter.

Versteigerung.
Im Auftrag des Herrn Theodor Stöhrmann, Konkursitor, versteigert der Unterzeichnete wegen Aufgabe der Konkursrei
Freitag den 15. d. Mts., vormittags 10 bis abends 7 Uhr, Hauptstraße Nr. 50 folgende Waren gegen Barzahlung:
Verschied. Tee, Schokolade, Kakao, Cognac, Branntweine und div. Liköre.
Durlach den 14. Juli 1910
Friedrich Kratt, Waisenrat.

Johannis- und Stachelbeeren pfund- und zentnerweise
Ettlingerstraße 49.
Eine Frau empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- u. Kinderkleidern Näheres
Wilhelmstraße 7, 2 St. links.
Ein leichter Weiterwagen (Einspänner) mit Kasten, gut erhalten, billig zu verkaufen bei
H. Geyer, Schmiedmeister.
Freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten
Herrenstraße 18.

Codes - Anzeige.
Heute nacht entschließ sanft nach langem Leiden im Alter von 84 Jahren unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter
Friederike Fleischmann Witwe, geb. Grimm, was wir tiefbetrußt anzeigen.
Durlach, 14. Juli 1910.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag abend 7 Uhr statt
„Meine Tochter war hochgradig

blutarm.
Durch eine Kur mit **Altbuchholzer Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod Eisen Mangan-Rochsalzquelle) hat sie d. besten Erfolge erzielt. D. Allgemeinbefinden hat sich gehoben u. d. Appetit wurde in hoh. Maße angeregt. Junigt. Dank. Frau Berta A. — „D. Mark-Sprudel leistet mir großart. Dienste. Bin sehr zufrieden. Frau M.“ — „Seit ca. 4 Woch. trinke ich Ihren Mark-Sprudel, fühle mich jetzt bedeut. wohler und kräftiger, habe mehr Appetit, Lebens- u. Schaffenslust. Werde d. Kur fortsetz. Fr. G. S.“
Arztl. warm empf. Literfl. 95 Pf. in d. Adlerdrogerie Aug. Peter.

Frische Zitronen
Stück 4, 6 und 7
Himbeerjaff
Pfund 50
kleine Flasche 50 und 65
Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I: Hauptstraße 64 am Rathaus.
Durlach II: Ecke der Karlsruher Allee, gegenüber der Haltestelle der elektrischen Bahn.
Grötzingen, Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Frühe gelbe Zwetschgen, sowie Johannis- und Stachelbeeren sind zu haben
Kelterstraße 4, 2 Stock.

Freibank.
Morgen früh wird frisches **Rußfleisch** ausgehauen.
Junges fleißiges Mädchen wird für Monatsdienst gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Wer
Zucker
billig einkaufen will, gehe in die
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Wasserwärme im Schwimmbad 19 Gr. C.
Borausichtige Bitterung am 15. Juli
Ziemlich heiter, Gewitterneigung, warm.